

Info aktuell

Auf die richtige Pflege kommt es an

Mit jeder durchgeführten Baumaßnahme (neue Fenster, neue Haustür oder Umrüsten der Fassade) die natürlich nach den Vorschriften der Energieeinsparverordnung ausgeführt werden muss, wird ein Haus energetisch aufgewertet. Alle Bauteile benötigen kontinuierlich die richtige Pflege, damit Sie lange Freude an Ihrem Eigenheim haben.

Neu eingebaute Fenster

Unsere Fenster sind mit modernen und qualitativ hochwertigen Wärmeschutzgläsern ausgerüstet. Trotz des guten Wärmeschutzes ist eine Tauwasserbildung auf den Oberflächen der Fenster bei ungünstigen klimatischen Verhältnissen nicht zu vermeiden.

Dass Fenster an der Rauminnenseite beschlagen, ist bekannt. Bei modernen Wärmeschutzgläsern kann dies auch auf der Außenseite auftreten.

Bei nasskalter Witterung, aber auch nach sternklaren Nächten mit niedrigen Lufttemperaturen sind die Voraussetzungen für eine mögliche Tauwasserbildung auf der Außenseite gegeben.

Durch den guten Wärmeschutz der Scheibe kühlt diese auf der Außenseite so stark ab, dass hierbei Oberflächentemperaturen erreicht werden, die unterhalb des Taupunktes der Außenluft liegen. Daher bildet sich ein sichtbarer Niederschlag. Tauwasser auf der Außenscheibe ist somit ein Qualitätsmerkmal für die gut dämmenden Eigenschaften der Verglasung.

Die Fensterscheiben

Die hochwertige, verzerrungsfreie Oberflächen-Beschaffenheit kann auf den Fensterscheiben in Ausnahmefällen „Regenbogenerscheinungen“ möglich machen. Dies ist allerdings keine Qualitätsminderung. In den ersten Tagen nach dem Einbau wird oft nicht darauf geachtet, ein sauberes Reinigungstuch zu benutzen. Schmutzteilchen im Fensterleder, aber auch Ringe oder Armschmuck, hinterlassen auf den Glasflächen feinste Riefen. Vermeiden Sie auch aggressive Chemikalien und verwenden Sie die üblichen Reinigungsmittel. Durch die Drehkippbeschläge sind die Fenster zur Reinigung leicht zugänglich.

Fensterrahmen und -flügel

Die Fenster werden entsprechend Ihrer Wahl in verschiedenen Ausführungen geliefert.

Während die Innenflächen über einen langen Zeitraum keiner Pflege bedürfen, sind die Außenflächen von Zeit zu Zeit einer Pflege zu unterziehen.

Kunststoff-Fenster

Durch Luftverunreinigungen kann sich eine Schmutzschicht auf der Oberfläche zeigen. Die Oberflächen der Kunststoffteile lassen sich einfach säubern. Normale Verschmutzungen lassen sich mühelos mit Wasser und mildem Spülmittel entfernen. Für stärkere Verschmutzungen erhalten Sie in unserem Kleinteileversand oder im Fachhandel Spezialreinigungs- und Pflegemittel.

In manchen Regionen führt die überdurchschnittliche Luftverschmutzung zu hartnäckig anhaltenden Ablagerungen, die nur schwer zu entfernen sind. Um starken Schmutzablagerungen vorzubeugen, empfehlen wir eine regelmäßige Reinigung und Pflege der Fenster.

Auf keinen Fall sollten Sie die Fensteroberfläche trocken oder mit kratzenden Hilfsmitteln reinigen, da die Kunststoffoberflächen dann beschädigt werden können. Trockenes Reinigen fördert zudem die Staubanziehung. Achten Sie außerdem darauf, zur Reinigung keine groben Scheuermittel oder scheuernde Hilfsmittel wie Benzin, Aceton, Nitroverdünnung oder andere Lösungsmittel zu benutzen. Die Kunststoffoberflächen des Fensters werden hierdurch angegriffen.

Kratzer auf der Kunststoffoberfläche sollten vom Fachmann beseitigt werden.

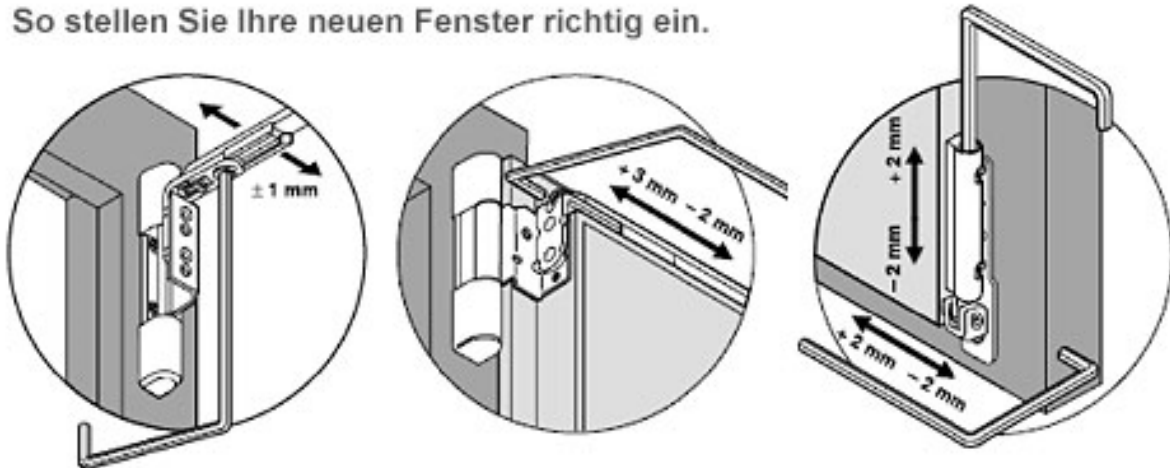
Fensterbeschläge

Ihre Fenster haben hochwertige Markenbeschläge. Das bedeutet: hoher Bedienungskomfort, einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer. Erhalten Sie sich die Leichtgängigkeit aller funktions-relevanten Bauteile in Flügel und Rahmen durch regelmäßiges Fetten und Ölen (Reinigungs- und Pflegemittel erhalten Sie in unserem Kleinteileversand). Sie schützen die Beschläge damit auch vor vorzeitigem Verschleiß.

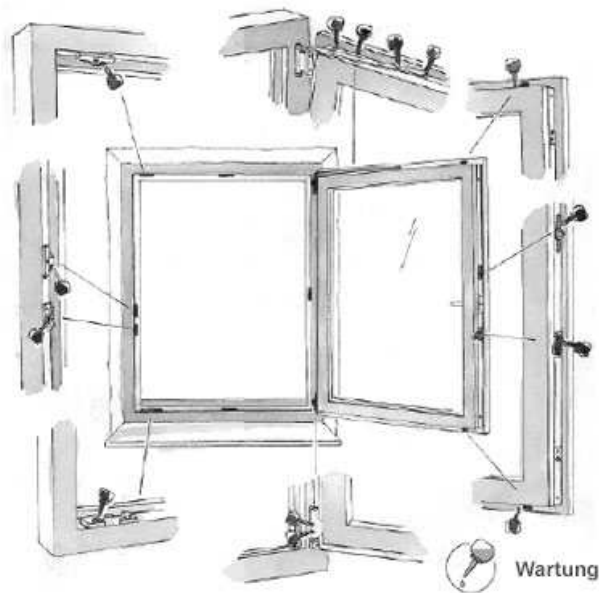
Info aktuell

Durch klimabedingte Veränderungen kann es notwendig sein, Nacheinstellungen am Fensterbeschlag vornehmen zu müssen. Sobald die Leichtgängigkeit des Fensters bzw. der Beschläge nicht mehr gewährleistet ist, sollten diese Nacheinstellungen unverzüglich vorgenommen werden. Wie im Bild am Beispiel des Kunststofffensters dargestellt, kann diese Einstellung und die Wartung mit einfachen Handgriffen selbst durchgeführt werden.

So stellen Sie Ihre neuen Fenster richtig ein.



Mit der richtigen Pflege haben Sie lange Freude an den



Fensteranschlüsse

Der Übergang vom Fenster bzw. von der Fensterbank zur Fassade ist z. T. mit Dichtungsband oder durch eine elastische Dichtungsmasse geschlossen. Die Funktionsfähigkeit dieser Dichtungsfuge ist von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Sofern hier Abrisse oder sonstige Undichtigkeiten erkennbar werden – durch die Feuchtigkeit eindringen kann – sollten Sie unverzüglich, z. B. mit einer Acryldichtungsmasse, wieder geschlossen werden.

Dichtungsprofile

Um die Fenster optimal abzudichten, haben wir Dichtungsprofile aus hochwertigem und dauerelastischem Material zwischen Fensterflügel und Blendrahmen eingebaut. In der kalten Jahreszeit oder durch Verschmutzung können diese „kleben“ und herausgerissen werden.

Info aktuell

Drücken Sie in diesem Fall die Dichtungen einfach wieder in die Nut hinein, vorbeugend hilft das Einreiben mit Talkum oder mit Silikonöl oder -paste.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Dichtungsprofile ihren Sitz nicht verändern.

Wohnraum-Dachfenster

Die Flügel und Blendrahmen der Dachwohnfenster sind aus qualitativ hochwertigem Kunststoff gefertigt. Die Kunststofffenster bestehen aus einem Holzkern, der nahtlos mit Polyurethan ummantelt ist (diese Fenster müssen nicht behandelt werden). Für die Pflege dieser Fenster gilt das Gleiche wie in der Rubrik „Kunststofffenster“.

Kondenswasserbildung an Fensterscheiben ist kein konstruktives, sondern ein physikalisches Erscheinungsbild. Die Raumluft kann abhängig von der Temperatur eine bestimmte Menge Feuchtigkeit aufnehmen. Kühlt nun die feuchte Luft an einem kalten Gegenstand oder einer Fläche ab, so schlägt sich bei Unterschreitung des Taupunktes Feuchtigkeit nieder, wie es im Bad an Wasserhähnen und Spiegeln zu beobachten ist.

Wohndachfenster sind im Vergleich zur sonstigen Dachdämmung trotz guter U-Werte kühle Flächen, an denen sich in Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit z. B. im Bad, in der Küche oder im Schlafraum Kondensat niederschlägt. Verhindert werden kann diese Erscheinung durch konsequente, ausreichende Lüftung, eine eventuelle Erhöhung der Raumtemperatur und, wenn möglich, einer ständigen Luftbewegung vor der Scheibe.

Die Eingangstüren

Die Kunststoff- und Aluminium Haustür

Ihre Haustür wird Ihnen viele Jahre Freude bereiten, wenn Sie die folgenden Pflegehinweise beachten: Reinigen Sie die Kunststoff- bzw. Aluminiumprofile in regelmäßigen Zeitabständen.

Staub, Flecken und leichte Verschmutzungen entfernen Sie ganz einfach mit Wasser und einem schonenden Haushaltsreiniger. Hartnäckige Schmutzstellen beseitigen Sie durch ein spezielles Reinigungsmittel (für Kunststoff bzw. Aluminium), das Sie in unserem Kleinteileversand oder bei Ihrem Fachhändler erhalten. Vermeiden Sie in jedem Fall eine trockene Reinigung – dabei können Kratzer auf der Oberfläche entstehen. Nie scheuernde Reinigungsmittel oder chemische Reinigungs- und Lösungsmittel wie Aceton, Benzol usw. verwenden.

Die Holz-Haustür

Um die schöne Oberfläche und die Schutzfunktion der Beschichtung zu sichern empfehlen wir, den Lasuranstrich in Abständen von ca. 2 Jahren zu überprüfen. Sollten evtl. Fehlstellen vorhanden sein, sollten sie nach vorheriger Reinigung mit einer Dichtschichtlasur im jeweiligen Farbton zu überarbeitet werden. Benutzen Sie bitte die üblichen Haushaltspflegemittel, um Ihre Haustüren zu reinigen und zu pflegen. Vom Einsatz scharfer Reiniger und Scheuermittel raten wir Ihnen ab.

Reinigung von Echtglas-Duschabtrennungen

Bitte verwenden Sie zur Reinigung Ihrer Duschabtrennung keine scharfen oder aggressiven Putz- und Scheuermittel. Außerdem keine Rohrreiniger, die Kunststoffe angreifen, sowie keine Azeton- oder terpentinhaltigen Lösungsmittel. Setzen Sie keine Reinigungsmittel ein, die laut Herstellerangabe Aluminium bzw. Leichtmetalle angreifen können.

Regelmäßige Pflege von Echtglasduschen

Beugen Sie dem Aufbau von Kalkablagerungen vor, indem Sie nach dem Duschen evtl. verbliebene Wassertropfen ohne Einsatz eines Reinigers mit einem Gummiwischer, einem weichen Tuch oder einem Fensterleder abwischen.

Auch Körperpflegemittelrückstände (Flüssigseife, Shampoos, Duschgele) können Ablagerungen verursachen. Nach der Benutzung Rückstände sorgfältig mit Wasser abspülen. Sollte es nach unregelmäßiger Pflege zu Ablagerungen an der Scheibe kommen, entfernen Sie diese trocken mit einem Staubtuch.

Verwenden Sie keine abschleifend wirkenden Reinigungshilfsmittel (z.B. untaugliche Scheuermittel, Padschwämme oder Mikrofasertücher)